

60 Jahre Modellfluggruppe Liechtenstein: Eine fortwährende Erfolgsgeschichte

Jubiläum Vor 60 Jahren wurde die Modellfluggruppe Liechtenstein (MFGL) gegründet. Das war der Startschuss für einen der erfolgreichsten Vereine in Liechtenstein, mit WM- und EM-Titeln und unzähligen Topplatzierungen an internationalen und nationalen Kräftenmessen. Auch als Organisator von Grossveranstaltungen trat (tritt) die MFGL positiv in Erscheinung. Heuer wartet auf die Zuschauer am 28./29. August mit den Jubiläumsflugtagen ein weiteres Highlight.

Nachstehend ein Überblick über die Erfolgsgeschichte der Modellfluggruppe Liechtenstein, von der Entstehung bis heute. Die 60 Jahre sind gekennzeichnet von tollen Erfolgen sowie viel Engagement und Leidenschaft für den Modellflugsport.

Entstehung

Es war der Wunsch Günthers, ältester Sohn des Malermeisters Ludwig Matt aus Eschen, Modellflugzeuge zu basteln und zu fliegen. Durch die tatkräftige Unterstützung seines Vaters bei der Ausübung dieses Hobbys wurde der Vater Ludwig Matt bald selber vom Flugfieber gepackt. Damit war wohl der Grundstock für das Hobby und spätere Sportart «Modellfliegen in Liechtenstein» gelegt. Während Günther Matt die ersten Fesselflug- und Freiflugmodelle baute, konstruierte Ludwig Matt mit seinem Kollegen Egon Gstöhl aus Eschen die ersten Heissluftballone aus Seidenpapier, welche mit einer Spiritusflamme oft grosse Höhen erreichten.

Bald schlossen sich einige Gleichgesinnte dem Matt-Duo an. Und kurz darauf wurde die Gründung eines Vereins ins Auge gefasst. Am 13. Mai 1961 war es so weit. Im Hotel Linde in Schaan fanden sich die fünf Initianten Ludwig Matt, Egon Gstöhl, Benno Matt, Paul Schnyder und Max Thöny sowie weitere 13 Gleichgesinnte zur Gründungsversammlung der Modellfluggruppe Liechtenstein (MFGL), wie der Verein genannt werden wollte, ein.

Auf dem ersten Flugplatz hinter der heutigen Firma Malbuner fand schon am 6. August desselben Jahres das erste Schaufliegen mit Beteiligung von Gastpiloten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz statt. Die an diesem Schaufliegen geknüpften Kontakte dürften wohl ausschlaggebend für die Geschichte der MFGL gewesen sein.

Am 23. November 1961 konnte mit der Gemeinde Eschen ein Pachtvertrag für das heutige Fluggelände geschlossen werden, wo sofort eine 10 m breite und 80 m lange Asphaltstrecke geplant und gebaut wurde. Damit war der Grundstein gelegt, um die für die damalige Zeit modernen Tiefdecker von einer Piste starten zu können. Schon im folgenden Jahr, am 9. September 1962, wurde das 1. Internationale Freundschaftsfliegen organisiert, in welchem sich die Piloten der MFGL auch im Wettbewerb mit anderen Piloten massen. Günther Matt erreichte damals den zweiten Rang. In den folgenden Jahren entwickelte sich dieses Freundschaftsfliegen als international bedeutender Wettbewerb, zu dem sich alljährlich Spitzenpiloten aus ganz Europa und oft auch aus Übersee, darunter auch Welt- und Europameister, anmelden. Dieser Wettbewerb, heute mit der Namensgebung «F3A World Cup Liechtenstein», fand nun bereits zum 53. Mal statt.

Weitere wichtige Marksteine

Im Jahr 1964 konnte ein weiterer wichtiger Markstein in der Geschichte der MFGL vermerkt werden. Mit der Aufnahme in den Liechtensteinischen Landessportverband konnte der Verein ein wichtiges Zeichen der Anerkennung dieser Sportart erhalten. Mit dem Beitritt der MFGL zur FAI (Internationale Dachorganisation aller Modellflug-Organisationen) im Jahre 1966 wurde auch die Berechtigung zur Mitgestaltung von Reglementen für Wettbewerbe erworben. Die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften sowie an internationalen Wettbewerben wurde mit diesem Beitritt ebenfalls gesichert.



Der Modellflugplatz Eschen-Bendern heute, wo am 28. und 29. August die Jubiläumsflugtage stattfinden. (Fotos: ZVG/MZ)



Der aktuelle Toppilot Stefan Kaiser mit Vater und Betreuer Robert.



Ludwig Matt, Gründervater der Modellfluggruppe Liechtenstein.



Daniel Schierscher, Präsident seit 2020.



Ehrenpräsident Günther Matt war über 40 Jahre MFGL-Präsident und hat den Verein geprägt wie kein anderer.



Wolfgang Matt mit seinem Scale Heli.



Der mehrfache Europa- und Weltmeister Wolfgang Matt ist einer der erfolgreichsten Kunstflieger der Welt.



Jet Scale Schweizer Meisterschaften 2016 auf dem Flugplatz in Bendern: Raimund Wehrle mit seinem Jetmodell.

1966 konnte die MFGL vom Liechtensteinischen Bauamt eine ausgediente Baracke erwerben, welche in Fronarbeit von den Vereinsmitgliedern auf dem Fluggelände in ein heimliches Clubhaus umfunktioniert wurde.

Sechs Jahre nach der Gründung der MFGL konnte sich Wolfgang Matt an der ersten Weltmeisterschafts-Teilnahme 1967 in Korsika mit einem sechsten Rang in der Weltspitze der Modellflugakrobaten platzieren. Mit der Berufung des Gründers Ludwig Matt in den Landessportverband am 24. Mai 1968 waren die Interessen der Modellflieger fortan in kompetenter Weise vertreten. 1971 übernahm die damalige Landesfürstin I. D. Gina von Liechtenstein erstmals das Patronat über das Internationale Freundschaftsfliegen und spendete den Siegerpokal. Diese Tradition wird von der jetzigen Landesfürstin I. D. Marie von und zu Liechtenstein bis heute weitergeführt.

Erster WM-Titel für Wolfgang Matt

Durch regelmässige Teilnahme an internationalen Wettbewerben, an denen Wolfgang Matt Siege in Serie erreichen konnte, schufen die Liechtensteiner beste Voraussetzungen für internationale Grossanlässe. An der Weltmeisterschaft 1975 in Bern wurde Wolfgang Matt erstmals Weltmeister im Motorkunstflug (F3A). Das Liechtensteiner Nationalteam mit Wolfgang Matt, Norbert Matt und

Wieland Meier belegte in der Mannschaftswertung den zweiten Rang. Seither sind die Liechtensteiner Piloten, insbesondere Wolfgang und Roland Matt und im letzten Jahrzehnt vor allem Stefan Kaiser, an internationalen Grossanlässen regelmässig unter den Top-10 klassiert. 2014 führte die MFGL die F3A-Europameisterschaft in Liechtenstein durch. Zur grossen Freude wurde diese durch den heimischen Spitzenpiloten Stefan Kaiser gewonnen.

Segelflieger und Jet-Modelle

Nicht nur im Motorkunstflug etablierten sich die MFGL-Piloten etablieren, einige Spezialisten verschieben sich auch der Segelfliegerei oder dem Helikopterfliegen. Die «Segler»

besuchten fortan regelmässig regionale und interregionale Wettbewerbe. Die Konkurrenz fürchtete schon bald die Liechtensteiner Piloten. Ende der Neunziger Jahre waren auch die ersten Jet-Modelle auf dem Flugplatz der MFGL anzutreffen und sind heute von den Besuchern auf dem Modellflugplatz speziell bewunderte Flugzeuge. Derzeit betreibt Raimund Wehrle das Jetfliegen intensiv. Mit dem Schweizerischen Nationalteam bestritt er die letzten beiden Jet World Master in Israel (2009) und den USA (2011), wobei er in der 20-kg-Klasse als Bester seines Teams den neunten Platz feiern durfte. Seit 1971 organisiert die MFGL jährlich die entsprechenden Landes- und Clubmeisterschaften.

Punkerichterwesen

Doch nicht nur im Wettbewerbsgeschehen hat MFGL internationale Bedeutung erlangt, sondern auch im Punkerichterwesen. Mit Egon Gstöhl, Max Eichmann, Adolf Keutschegger, Toni Böller, Sigi Beck Hermann Kleebe konnte die MFGL qualifizierte Punkrichter an Welt- und Europameisterschaften sowie internationalen Wettbewerben stellen. Schmerzlich war der Hinschied unseres langjährigen Ehrenpräsidenten und Gründungsmitglieds, Ludwig Matt, am 12. Dezember 1987. Seine Ideale und Vorstellungen im Modellflug werden aber sicher in seinem Sinne weiterleben. Ein weiteres für die MFGL sehr wichtiges Kapitel

FLUGGELÄNDER

Erstklassige Infrastruktur

In den Jahren seit der Gründung der MFGL ist in der Rheinau-Bendern durch alljährliche Instandstellungen und Erweiterungen des Fluggeländes ein Modellflugplatz mit einer wirklich beispielhaften Infrastruktur entstanden.

Nach einer ersten Renovation der Piste und des Clubhauses in den Jahren 1981/1982, wurde in den Jahren 1993/94 das Fluggelände in vielen Fronstunden zu der heutigen Anlage erweitert. Mit der Erschliessung des Geländes mit Wasser, Strom, Telefon und Gas, sowie des Einbaus einer leistungsfähigen Küche darf die MFGL stolz auf einen Flugplatz mit erstklassiger Infrastruktur sein.

2003 wurde das Clubhaus mit einem fixen Vordach erweitert, welches bei regnerischem Wetter als Unterstand für die Modelle dient, und bei Veranstaltungen auf dem Flugplatz als überdachtes Restaurant für die Besucher genutzt wird.

REVOLUTION

Elektrischer Antrieb setzt sich durch

Eine der grössten Revolutionen im Modellflug ist die Entwicklung im Elektroflug, welche in den letzten 10 Jahren rasante Fortschritte erzielte. Durch die Entwicklung neuer und sehr leistungsfähiger Akkus, sogenannter «Lipos» bei niedrigem Gewicht wurde diese Antriebsart für die Modellfliegerei attraktiv und machte auch in der MFGL keinen Halt. Heute sind auf dem Flugplatz der MFGL nur noch wenige Flugzeuge mit einem Verbrennungsmotor zu finden, die Mehrheit (ca. 80 %) haben die Vorzüge der elektrischen Antriebe zu schätzen gelernt.

wurde geschrieben, als die MFGL im Juli 1994 die Europameisterschaften im Motorkunstflug F3A in Bendern organisierten und diese mit dem Titel und Vizetitel in der Einzelwertung durch Wolfgang Matt und seinen Sohn Roland abschliessen konnte. In der Mannschaftswertung erfliegen sich diese beiden Piloten und Norbert Matt den Europameistertitel.

Die MFGL heute

Die MFGL betreibt heute, 60 Jahre nach ihrer Gründung, rege Vereinstätigkeiten. Alljährlich organisiert sie mindestens einen Grossanlass mit internationaler Beteiligung. Stark im F3A-Motorkunstflug verankert, geniesst aber seit jüngster Zeit auch das im Volksmund bekannte «Drohnenfliegen» zunehmender Beliebtheit. So trainiert auch der Schellenberger Marvin Schapper regelmässig auf dem Flugplatz. Das Jungtalent erflieg sich 2020 den Schweizer Meistertitel in der Kategorie «FPV Drone Racing». Die Wirkung der MFGL, nach innen und aussen, ist enorm. So kann mit Fug und Recht behauptet werden, dass sie einer der erfolgreichsten Vereine Liechtensteins ist. Mehrfache nationale und internationale Meistertitel und selbst Organisator von vielen Grossanlässen. So auch 2021 wieder, indem sie am Wochenende des 28./29. August Jubiläumsflugtage durchführt, die wieder sehr viele Zuschauer anziehen wird. (pd/rob)

AKTUELLE DATEN

MFGL im Jubiläumsjahr 2021	
Mitgliederstand	113
Davon Junioren	17
Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> Daniel Schierscher, Präsident (seit 2020) Günther Matt, Vizepräsident (war 40 Jahre Präsident!) Dominik Gächter, IT Peter Ritter, Platzwart Stefan Kaiser, Kassier Marco Galbier, Jugend Stephan Häfeli, Aktuar
Veranstaltungen 2021	<ul style="list-style-type: none"> 28./29. August: Jubiläumsflugtage auf dem Modellflugplatz Eschen-Bendern
Weitere Informationen	www.mfgl.li